

## Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter  
041 369 65 77, christian.bertschi@vbl.ch

Datum 12. Juni 2014

### **Die neuen vbl-Doppelgelenktrolleybusse – auffallend anders**

**Die Verkehrsbetriebe Luzern (vbl) haben heute in Luzern den ersten von neun neuen Doppelgelenktrolleybussen vorgestellt. Die neuen, kapazitätsstarken Fahrzeuge, werden das Strassenbild von Luzern und Kriens prägen.**

vbl verbindet nicht nur jährlich fast 48 Millionen Menschen, sondern auch ein Tramdesign mit Trolleybussen. Mit einem kleinen Feuerwerk präsentierte vbl heute in Luzern den ersten von neun neuen, tramähnlich gestalteten Doppelgelenktrolleybussen. Die Fahrzeuge mit einer Kapazität von 220 Fahrgästen werden auf der Linie 1 Obernau-Kriens-Luzern-Maihof eingesetzt. Der erste neue Doppelgelenker wird noch in diesem Monat seinen Betrieb aufnehmen. Bis Ende Oktober sollten auch die weiteren acht Busse einsatzbereit sein. Sie werden gegenüber den heutigen Anhängerzügen rund 25 Prozent mehr Passagiere befördern können.

#### **Neue Farben für die RBus-Linie 1**

Die neuen Doppelgelenktrolleybusse setzen im Stadtbild von Luzern und Kriens optisch neue Massstäbe. Die Frontpartie ist tramähnlich und modern gestaltet. Ausserdem weichen die Busse farblich vom gewohnten vbl-blau-weiss ab. „Mit der neuen Farbgebung bei den Doppelgelenktrolleybussen wollen wir klar erkennbar machen, dass es sich bei der Linie 1 um die frequenzstärkste öV-Linie der ganzen Zentralschweiz handelt“, sagt vbl-Direktor Norbert Schmassmann. Die Linie 1 mit fast 10 Millionen Einsteigern pro Jahr wird vom Besteller des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern, dem Verkehrsverbund Luzern (VVL), denn auch als „RBus-Linie“ bezeichnet, wobei das „R“ für „rapid“ (schnell) steht. Mit Busbevorzugungsmassnahmen und dem neuen Erscheinungsbild der Doppelgelenktrolleybusse soll die Linie in den nächsten Jahren weiter aufgewertet werden und das Busfahren für die Fahrgäste attraktiver, komfortabler, zuverlässiger und schneller machen.

Im Zusammenhang mit dem „System RBus“ ist das Innenleben der neuen Doppelgelenktrolleybussen neu gestaltet. Auf dem Boden und auf den Sitzen prangt das Logo „1 er“, das in den letzten Tagen auch an sämtlichen Bushaltestellen auf der Linie 1 montiert wurde. Auch dieses Designelement soll die Bedeutung der Linie 1 hervorheben.

### **Elektrische Traktionsart wird gestärkt**

Mit der Beschaffung von neun neuen Doppelgelenktrolleybussen erhöht vbl den Bestand an diesen grossen Fahrzeugen auf 12. Dafür investiert vbl 12,75 Millionen Franken. Die Investitionen werden über einen längeren Zeitraum amortisiert. vbl und VVL stärken mit dieser Investition die umweltfreundliche, geräuscharme und in Luzern bestens akzeptierte Traktionsart des Trolleybusses. Die neuen Doppelgelenker sind – anders als andere bei vbl im Einsatz stehende Trolleybusse – nicht mehr mit einem Dieselaggregat ausgerüstet, sondern fahren vollelektrisch. Für Notfahrten steht neu eine elektrische Batterie zur Verfügung. Als Notfahrten werden Fahrten bezeichnet, wenn aufgrund einer Baustelle oder einer technischen Störung eine kurze Strecke ohne Fahrleitung gefahren werden muss.

### **Linie 1 – Teil des Systems RBus**

Die Linie 1 führt von Obernau nach Luzern Maihof. Sie ist rund 7,8 Kilometer lang. Mit fast 10 Millionen Fahrgästen ist sie mit Abstand die meistfrequentierte Linie des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern. Die Linie 1 gehört zum „System RBus“. Dieses ist Bestandteil des vom Luzerner Kantonsrat am 31. März 2014 genehmigten „öV-Berichtes“ (Botschaft Nr. 93) und stellt einen erhöhten Standard für Doppelgelenktrolleybuslinien dar, welcher den Fahrgästen sozusagen die Vorteile eines Tramsystems bieten soll. Geplant ist zudem eine Verlängerung der Linie 1 nach Ebikon. Das „System RBus“ könnte mittel- bis langfristig auch auf die Linien 2, 8 und 12 ausgeweitet werden.

*An der Hochschule Luzern findet am Donnerstag, 12. Juni 2014, ein Forum statt, welches das „System RBus“ thematisiert. Unter dem Titel „Ist der Bus das neue Tram“ diskutieren Fachleute öV-Systeme in mittelgrossen Städten wie Luzern. Eine von der Hochschule Luzern erarbeitete Studie zum Thema ist erhältlich auf [www.vvl.ch/rbus](http://www.vvl.ch/rbus).*

### **Doppelgelenktrolleybus: Mehr Kapazitäten, mehr Sitzplätze**

Die von der Carrosserie HESS AG in Bellach hergestellten Doppelgelenktrolleybusse sind 24,7 Meter lang und verfügen über 56 Sitz- und maximal 164 Stehplätze. Besonderer Wert wurde auf die kundenfreundliche Gestaltung der Stehperrons gelegt. Fünf Türen, davon vier Aussenschwenk-Schiebetüren, garantieren einen guten Passagierwechsel. Die abgedeckten Räder dienen nicht nur dem Design, sondern auch der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer (z.B. Velofahrer). Gegenüber den heute im Einsatz stehenden Anhängerzügen wird es in den neuen Doppelgelenktrolleybussen sowohl mehr Sitz- als auch mehr Stehplätze geben. Die Anhängerzüge werden in den kommenden Monaten grösstenteils ausgemustert. Zehn Zugfahrzeuge konnte vbl zu einem symbolischen Preis nach Valparaiso (Chile) verkaufen.